

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR TULLNERFELD OST

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 – 30.06.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KLAR!	C060966
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, GKZ 32142, Altgasse 30, 3423 St.Andrä-Wördern
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17.309 (Stand 2020)
Website der KLAR!:	klar.tullnerfeld-ost.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer. Öffnungszeiten Mo – Fr, 08:00 – 17:00 nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Miriam Hülmbauer BSc DI Rupert Wychera (KLAR Assistenz) klar@tullnerfeld-ost.at 0676 847 133 210 Studium Raumplanung TU Wien (Bachelor abgeschlossen, Master laufend), langjährige Tätigkeit als Gemeinderätin, Klimabündnis Ausbildung zur kommunalen Bodenschutzbeauftragten 16h 4h Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Betroffenheit der Region

Die Betroffenheit durch den Klimawandel zeigt sich in der Region durch das Auftreten verschiedener Phänomene. Die ClimaMaps, das Factsheet der KLAR! Regionen sowie die Erfahrungen der letzten Jahre weisen den Temperaturanstieg und die Zunahme der Hitzeereignisse als größte Herausforderung in der Region aus. Das ist am aktuellen Sommer auch sehr deutlich spürbar und mittlerweile für alle Regionsbewohner:innen sichtbar. Gemäß des Factsheets für die Region Tullnerfeld OST, kann das mittlere Temperaturmaximum im Sommer um bis zu 1,9 °C bis zum Jahr 2050 ansteigen. Die Hitzetage pro Jahr können sich von aktuell 10 auf bis zu 23 Tage mehr als verdoppeln. Diese Entwicklung beeinträchtigt den Wasserhaushalt der Region, sodass Dürreereignisse, wie die aktuelle Dürre, die bisher im Schnitt alle zehn Jahre aufgetreten sind, zukünftig alle vier Jahre eintreten könnten. Dem gegenüber steht die maximale Niederschlagssumme in einem Jahr, die um bis zu 16 % ansteigen könnte. Diese ist allerdings nicht gleichmäßig verteilt, denn auch der maximale Tagesniederschlag wird um bis zu 34 % zunehmen. Damit steigt die Gefahr von Hochwässern, Bodenerosion und Vermurungen deutlich an. Dieses Ungleichgewicht hat Auswirkungen auf zahlreiche Sektoren wie die Lebensqualität der Bevölkerung oder die landwirtschaftlichen Betriebe in der Region.

Ziele im Leistungsverzeichnis

Die Region hat sich im Rahmen der Konzepterstellung konkrete Ziele gesetzt, um den negativen Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Insbesondere sollte das Bewusstsein für die Auswirkungen und Folgen in der Region gestärkt werden. Der abstrakte Begriff der Klimawandelfolgen sollte auf verständliche Weise anschaulich gemacht werden. Dies geschah nicht ausschließlich über herkömmliche Kommunikationswege und „Schreckensszenarien“, sondern über alternative und positive Herangehensweisen, um so auch größere Personengruppen zu erreichen (AP1 und AP2).

Das gesteigerte Bewusstsein für Gefahren und Möglichkeiten der Klimawandelanpassung kamen den weiteren Zielsetzungen zugute, denn Präventionsmaßnahmen insbesondere zur Eigenvorsorge müssen beispielsweise beim Hitze-Management (AP 4) ebenso zum Einsatz kommen, wie in der Katastrophenprävention (AP 10).

Zur Begegnung der Hitzebelastung wurden weiters Bedarfserhebung für Errichtung von öffentlichen Erholungsräumen vor sommerlicher Hitze durchgeführt (AP3).

Klimafitte Flächen sollen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich in Form von klimafitten Gärten (AP5), ökologischen Musterflächen (AP6), und versickerungsfähigen Flächen (AP9) wurden gefördert.

Zwei Landschaftsräume in der Region sind hinsichtlich der Biodiversität und Bodenerosion besonders schützenswert, daher wurde eine besondere Sensibilisierung bei Landwirt:innen, Gemeinden und Bevölkerung für die Bedeutung von klimafitten landwirtschaftlichen Flächen (AP7) und Hochwasserschutzdämmen in der Region (AP8) angestrebt.

Themenschwerpunkte der KLAR! Tullnerfeld OST

Entsprechend der spezifischen Betroffenheit der Region wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Hitzebelastung für Mensch und Umwelt gelegt. Durch die natürlichen Wechselwirkungen betrifft dieser Schwerpunkt eine Vielzahl an Maßnahmen, vom ausgewogenen Wasserhaushalt, über intakte Böden bis zur Schulung des richtigen Verhaltens.

Somit werden Themenbereiche wie klimafitte Grün-, Wald-, und landwirtschaftlich Flächen, Regenwassermanagement, Katastrophenschutz berührt und integriert bearbeitet.

AP1: Umfassendes Bewusstsein über die Notwendigkeit und Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel an die Bevölkerung vermitteln.

AP2: Wissensvermittlung über Klimawandelanpassung durch unkonventionelle, emotionale Zugänge, dadurch Einbeziehung einer größeren Interessentengruppe.

AP3: Bedarfserhebung und Errichtung v. öffentlichen Erholungsräumen vor sommerlicher Hitze, an Busstationen, Spielplätzen, etc., inkl. Cooling-Center.

AP4: Etablierung eines präventiven Systems zur Bewältigung von Hitzeereignissen unter Einbindung von Experten sowie Unterstützung bei der Eigenvorsorge

AP5: Privatgärten sollen u.a. durch Bewusstseinsbildung besser auf die klimatische Entwicklung angepasst werden, das sichert die Ökosystemleistungen.

AP6: Aktivierung von öffentlichen Flächen, damit diese vermehrt als wertvolle Biotope (Artenschutz, Wasserrückhalt) wahrgenommen und gestaltet werden.

AP7: Sensibilisierung von LandwirtInnen / Gemeinden zu Bodenschutz, zur Schaffung einer naturkatastrophen / erosionsresistenten Landschaft m. Erholungswert

AP8: Das Potenzial der Hochwasserschutzdämme zur Steigerung der Biodiversität und als Naherholungsraum für die Bevölkerung soll geprüft und genutzt werden.

AP9: Förderung von versickerungsfähigen (Verkehrs-)flächen und Dachbegrünungen + Bewusstseinsbildung für Bauträger/Gemeinden/Private

AP10: Das Bewusstsein für die Gefahr von Katastrophenfällen soll erhöht werden. Insbesondere soll die Bevölkerung zur Eigenvorsorge motiviert werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Im Zuge der KLAR! Aktivitäten wurden zahlreiche Akteur:innen aus verschiedenen Sektoren eingebunden und konsultiert. Bedingt durch die COVID-19-Beschränkungen fand der Austausch insbesondere zwischen Frühjahr 2020 bis Frühjahr 2021 und im Winterhalbjahr 2021 überwiegend online und in Kleinstgruppen statt. Sofern es die COVID-19-Beschränkungen zuließen, wurden Besprechungen vor Ort abgehalten.

Ebene Regionalentwicklung, Landesentwicklung

Kooperationspartner im Bereich Arten- und Naturschutz sind insbesondere Natur im Garten und die Garten Tulln. Mit dem Expertenteam der Garten Tulln und der Natur im Garten Regionalbetreuerin besteht seit Start der Umsetzungsphase ein guter Austausch. Es wurden mehrere online Vorträge sowie Exkursion zur Garten Tulln abgehalten.

Mit dem Naturschutzbund – Ortsgruppe Klosterneuburg wurde ebenfalls bereits online Vorträge abgehalten, aktuell läuft ein gemeinsames Projekt zu ökologischen Musterflächen, welche die Ansprüche an Artenreichtum und Klimawandelfitness kombinieren sollen.

Ökologische Musterflächen sind ebenfalls in Kooperation mit der LEADER Region Donau NÖ Mitte entstanden, dabei wurden die Gemeinden bei der Identifikation geeigneter Flächen und bei der Einreichung unterstützt. Durch die Unterstützung der KLAR! wurde bei den Musterflächen ein besonderer Schwerpunkt auf Klimawandelfitness gelegt.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu), das Bodenbündnis, der Zivilschutzverband, die Bezirksbauernkammer, die Landwirtschaftskammer NÖ, die Agrarbezirksbehörde, das FH Technikum, NÖ Regional, die Arche Noah, das Elementarschaden Präventionszentrum, KlimaKonkret, die EVN und einige Einzelt Vortragende waren im Zuge von Vorträgen und Workshops in der Region aktiv. Insbesondere mit der eNu wurde intensiv zusammengearbeitet und gemeinsam ein Leitfaden für ökologische Gemeindeförderungen erstellt.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich ist insbesondere in den Bereichen Musterwald und Boden- und Waldschutz eine wichtige Kooperationspartnerin mit deren Hilfe die Zielgruppe der Landwirt:innen in Form von Veranstaltungen und Einzelberatungen gut erreicht werden konnte.

Der Zivilschutzverband Niederösterreich kann mit umfassenden Informationspaketen und Expertise die Bewusstseinsbildungsarbeit der KLAR! im Bereich des Katastrophenschutzes enorm unterstützen. Es wurden bereits gemeinsame Workshops und Stammtische für die Bevölkerung abgehalten.

Die KLAR Wagram ist als Nachbarregion eine wichtige Kooperationspartnerin mit der ein regelmäßiger Austausch zu fachlichen Problemstellungen sowie Veranstaltungen besteht. Im Bereich des Hitzeschutzes und des klimafitten Gartens wurden gemeinsame Projekte umgesetzt.

Ebene Gemeindekooperationen und -institutionen

Im Bereich der Gemeindeinstitutionen konnten einige neue Akteur:innen für die Klimawandelanpassung gewonnen werden. Mit dem Jugendtreff Meet You wurde ein Schulworkshop und eine Pflanzaktion zum Thema klimafitte Pflanzen geplant.

Bei dem bereits genannten Musterflächenprojekt mit dem Naturschutzbund sind ebenfalls die Biosphärenpark-Beauftragten der Gemeinden miteingebunden und werden so laufend in die Arbeit der KLAR! Tullnerfeld OST integriert.

Die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden haben sich als wichtige Kooperationspartner:innen für die KLAR! Tullnerfeld OST dargestellt. Mit ihnen gemeinsam werden aktuell die Katastrophenschutzpläne der Gemeinden und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zum Katastrophenschutz bearbeitet.

Ebenso aktiv sind die Vertreter:innen der Gesunde Gemeinden, mit deren Unterstützung die Anliegen des Hitzeschutzes und des Neophyten-Managements noch intensiver bearbeitet werden können. Die Gesunden Gemeinden konnten durch die KLAR! Aktivitäten neu für die Klimawandelanpassung in der Region gewonnen werden.

Neben der Steuergruppe haben sich die Umweltgemeinderät:innen als Hauptansprechpartner:innen für KLAR! Aktivitäten bewährt. So konnte Klimawandelanpassung bereits im ersten Jahr in die tägliche Arbeit und Berichte der Umweltgemeinderät:innen einfließen.

Ebene lokale Organisationen und Zivilbevölkerung

In der Zivilbevölkerung und mit lokalen Organisationen konnten gute Netzwerke hergestellt werden, dabei zeigt sich umso mehr, wie viel Wissen und Potenzial in der Region vorhanden ist. Die Umweltschutzinitiative FUER Königstetten unterstützt die Arbeit der KLAR! Tullnerfeld OST bereits seit der Konzeptphase, es wurden bereits gemeinsame Exkursionen (Wald- und Wiesentage) abgehalten.

Einige Landwirt:innen der Region zeigen ebenfalls seit Beginn der KLAR! Umsetzungsphase Interesse an Zusammenarbeit, hier wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit angestrebt.

Ebenfalls entstanden ist ein Kulturprojekt mit Künstler:innen der Region. Über verschiedene Kunstformen werden Themenstellungen der KLAR! Tullnerfeld OST transportiert und in die Breite kommuniziert. Hierbei arbeiten verschiedene Künstler:innen der Region zusammen.

Eine breite Zusammenarbeit findet ebenso im Naturnetzwerk Tullnerfeld statt. Dabei handelt es sich um eine Plattform, in der alle Umweltinitiativen der Region vertreten sind, gemeinsame Projekte umsetzen und nach außen kommunizieren.

Der Verein Mitweltoasen ist ein lokaler Verein, der die Standortgemeinde St. Andrä Wördern bei der Gestaltung und Pflege der Gemeindegrenflächen unterstützen möchte. Die Initiative ist durch die erste KLAR! Musterfläche entstanden, die im Herbst 2020 in Zusammenarbeit mit engagierten Bürger:innen geplant und umgesetzt wurde. In Zukunft möchte der Verein die Gemeinde systematisch in der Gestaltung und Pflege klimafitter und artenreicher Grünflächen unterstützen.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Informationszentrale und allgemeine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2022
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Maßnahme hatte im ersten Umsetzungsjahr besondere Bedeutung, da Netzwerke und Beziehungen in der Region weiter ausgebaut werden mussten und die KLAR! Tullnerfeld OST in der Region verankert werden musste. Durch die Personalunion von KEM MRM und KAM Assistenz war bereits von Beginn an eine gute Kooperation zwischen KEM und KLAR! Tullnerfeld OST gegeben. Daher wurde auch ein gemeinsamer Slogan entwickelt: „I KEM mit'm Klimawandel KLAR!“, der bereits innerhalb und außerhalb der Region aufgegriffen wurde (siehe Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit). Durch die enge Kooperation konnte die KLAR! auf das umfassende Netzwerk der KEM, die seit 2015 besteht, aufbauen. Dies erleichterte die Arbeit für die KLAR!, da bereits Erfahrungen und Vertrauen zur Arbeit in Modellregionen vorhanden war. Nichtsdestotrotz war die Pflege von persönlichen Kontakten durch die COVID-19-Pandemie erschwert, daher wurden die KEM&KLAR Online-Stammtische initiiert. Diese werden in regelmäßigen Abständen abgehalten und sollen einen unkomplizierten niederschweligen Zugang ermöglichen. Das ist sehr gut gelungen, sodass pro Stammtisch bis zu 50 Teilnehmer:innen anwesend sind. Jeder Stammtisch behandelt ein anderes Schwerpunktthema, sodass immer neue Besucher:innen mit verschiedenen Interessen begrüßt werden können. Nachberichte zu den Stammtischen werden regelmäßig in den KLAR!-Medien sowie den Regionalmedien veröffentlicht. Die online Präsenz der KLAR! Tullnerfeld OST besteht in einer eigenen KLAR! Homepage sowie einer KEM&KLAR Facebook- sowie Instagram-Seite, die regelmäßig befüllt werden.</p> <p>Zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort wurden ein Roll-Up, sowie ein KLAR! Flyer mit den KLAR-Themen erstellt, sowie ein eigener Slogan für die Region kreiert „I KEM mit'm Klimawandel KLAR!“, dieser wurde bereits vom Klima- und Energiefonds, sowie von Bundesministerin Leonore Gewessler gewürdigt.</p>

Ziele

Das Ziel der Maßnahme ist es, umfassendes Bewusstsein über die Notwendigkeit und Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel an die Bevölkerung zu vermitteln. Dieses Ziel wurde bereits gut erreicht, denn die Klimawandelanpassung als wichtiges Betätigungsfeld ist deutlich in das Bewusstsein von Gemeinden und Bevölkerung gerückt. Nicht zuletzt durch eine raschere Entwicklung negativer Klimafolgen bleibt dieses Betätigungsfeld ein wichtiges.

Meilensteine

Alle Meilensteine dieser Maßnahme wurden erreicht bzw. tlw. übererfüllt, diese sind:
 Erstellung KLAR! Homepage + Facebookseite
 Einrichtung eines KLAR! Büros
 KLAR! Infolyer und Roll-Up
 KLAR!-Stammtische

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
4 KLAR! Stammtische	10 KEM&KLAR! Stammtische
15 Pressemeldungen	24 Pressemeldungen (exkl. Gemeindezeitungen)
15 Berichte auf HP+FB	42 Berichte auf HP+FB
10 Newsletter	18 Newsletter

Gute Anpassung

Als softe Maßnahme gibt es keine negativen Einwirkungen auf die Umwelt, werden keine THG emittiert oder in Ökosysteme eingegriffen. Dies gilt sowohl innerhalb der Region, als auch über die Regionsgrenzen hinaus. Durch die verschiedenen Formate der Maßnahme können verschiedene Personengruppen einbezogen werden, sodass allen eine Teilhabe an der KLAR! Tullnerfeld OST ermöglicht wird.

Maßnahme
 Titel:

2
 "Kultur-Land-Schaft" Klimawandel mit Kunst & Kultur

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
 30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur Umsetzung der Kulturveranstaltungen wurden etwa 30 Künstler:innen aus der Region und die Kulturverantwortlichen den Gemeinden kontaktiert und zu Workshops eingeladen. Es haben sich mehrere Künstler:innen als aktive Partner:innen angeboten, die mit dem KLAR! Tullnerfeld OST Management die aktive Kerngruppe bilden. Dabei wurden verschiedene Formate (Fotowettbewerb, Lesung, Aufführungen, etc.) zur Wissensvermittlung definiert, Live-Umsetzungen waren aufgrund der COVID-19-Beschränkungen erst im letzten Umsetzungsjahr möglich.

- 11/20 Bereits im ersten Umsetzungsjahr wurden „KLAR-Kapfen“ designed, welche allen wichtigen Stakeholdern, Kooperationspartner:innen, etc. überreicht wurden. Die Kapfen tragen

Ziele

den eigens entworfenen Slogan „I KEM mit'm Klimawandel KLAR“ (siehe Maßnahme 1).

- 12/21 Im Winter 2021 wurde über die online Kanäle der KLAR (Homepage, Facebook, Instagram) ein Klima-Adventkalender mit lokalen Opinion Leaders (Gemeinderat, Gewerbetreibende, Vereinsobleuten, Katastrophenschutzbeauftragten, etc.) und prominenten Gästen (u.a. Herbert Greisberger oder Bundesministerin Leonore Gewessler) veröffentlicht, dieser enthielt persönliche Klima-Tipps oder Klima-Wünsche.
- 03/22 Klima-Film der jungen Schauspielakademie St. Andrä-Wördern. Fünf junge Teilnehmerinnen der Schauspielakademie St. Andrä-Wördern drehten in Kooperation mit der KLAR einen Klima-Film, bei dem sie sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und Gegenmaßnahmen in ihrem eigenen Wirkungsbereich auseinandersetzten. Der Film wurde im Rahmen der Klima-Energie-Messe vorgeführt und ist online abrufbar.
- 04/22 Fotowalk „Klimawandel im Tullnerfeld“ – begleitet von einem Profi-Fotografen streiften die Teilnehmer:innen durch die Region und dokumentierten unter fachlicher Anleitung die klimabedingten Veränderungen in der Natur.
- 04/22 Fotowettbewerb „Ice Age – Jetzt taut's im Tullnerfeld“ die Einreichungen dokumentieren die Klimaveränderungen im Tullnerfeld, denn Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte.
- 05/22 Klima-Kabarett mit Herbert Steinböck. Der bekannte Kabarettist Herbert Steinböck stammt aus der Region und konnte für ein Klima-Kabarett gewonnen werden. Im Rahmen der Klima-Energie-Messe erweiterte er sein aktuelles Kabarettprogramm um Themen der Klimawandelanpassung und konnte so die zahlreichen Besucher:innen begeistern und zum Nachdenken anregen.
- 05/22 Klima-Kultur-Radln in der Region: Entlang einer familien-tauglichen Radroute führte die Tour durch die Region, wobei in jeder Gemeinde eine Kultur-Station angefahren werden konnten. Dort boten lokale Künstler:innen spannende Kunst-Interventionen (Blasmusik, Geschichtenerzähler, Land-Art, Römer-rundgang, Klimafilme) die den Klimawandel thematisierten.

Die Klima-Kultur Maßnahmen stießen auf besonders gutes Feedback aus der Bevölkerung und bei den Beteiligten, eine Fortführung in der Weiterführungsphase ist mit bestehenden und neuen Formaten geplant.

Über die Kultur-Interventionen wurde ein anderer Zugang zur Klima-Thematik geschaffen und es konnten auch neu Zielgruppen erreicht werden (z.B. Jungfamilien), damit wurde die Zielsetzung erreicht und aufgrund des guten Feedbacks wird die Maßnahme in die Weiterführungsphase übernommen.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Alle Meilensteine wurden erreicht, diese waren	
<ul style="list-style-type: none"> - Künstler:innen als Kooperationspartner:innen auswählen - Termine und Veranstaltungsorte fixieren, - Veranstaltungen durchführen 	
Leistungsindikatoren	Erreichung
2 Klimawandel-Kultur-Veranstaltungen	3 Klimawandel-Kultur-Veranstaltungen
1 Mal-/Fotowettbewerb	1 Fotowettbewerb
1 Klima-Kurzfilm	1 Klima-Kurzfilm
	Zusätzlich: 1 Klima-Adventkalender
	Zusätzlich: 1 KEM & KLAR Kappen
Erreichbares Publikum: ~150 Personen unterschiedlicher Altersklassen	Erreichtes Publikum über alle Veranstaltungen/Events/Aktionen: 250 Personen unterschiedlicher Altersklassen

Gute Anpassung

Die Umsetzung der Veranstaltungen wurde mit möglichst schonendem Ressourceneinsatz (Energie, Abfall, Lebensmittel, etc.) vorgesehen. Es wurde besonders auf nachhaltige Mobilität geachtet (Fotowalk, Klima-Kultur-Radl'n). Alle Veranstaltungen und Aktionen waren kostenfrei zu besuchen und über die verschiedenen Formate (Filmdreh, Kabarett, aktive Aktionen, Kappen, Adventkalender) wurden unterschiedliche Zielgruppen adressiert.

Maßnahme
Titel:

3
Dorfoasen zur Erholung an heißen Sommertagen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
31.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> - Baulicher Hitzeschutz wurde als ein wichtiges Kriterium bei Bauführungen in der Region verankert. Besonders bei kommunalen Projekten ist das Thema der Hitzeanpassung so präsenter geworden. Es wurde beispielweise auf Initiative der KLAR bei jeweils einem Wanderwege- und einem Radwegeneubau in der Gemeinde Tübingen ein Trinkbrunnen sowie erholsame Sitzplätze im Schatten mitgeplant und umgesetzt. Bei der Planung eines Spiel- und Freizeitparks in der Gemeinde St. Andrä-Wördern war die KLAR als Expertin im Bürger:innenbeteiligungsprozess beteiligt und konnte die Planung folgender Elemente initiieren: Trinkbrunnen, Jahreszeiten-Hecken, beschattete Sitz- und Spielmöglichkeiten, versickerungsfähige Bodenbeläge. Aus diesen Initiativen entstand zusätzlich die erste KLAR Invest Einreichung zu „Coolen Rad- und Gehwegen“. - Beim KEM & KLAR Stammtisch wurden von einem Landschaftsplaner infrastrukturelle Möglichkeiten präsentiert, welche Ge-

meinden ergreifen können, um die Hitzebelastung zu reduzieren. Besonders die Möglichkeit von „natürlichen Cooling Centern“ wurde diskutiert. Zusätzlich ergaben sich Ideen für weitere Folgeprojekte, welche bereits teilweise in Planung sind (z.B. Freiluftklasse).

- Die Umsetzung eines Cooling-Centers wurde geprüft. Es stellte sich allerdings heraus, dass bereits einige CoolSpots/Erholungsräume/kühle Rückzugsorte in der Region existieren bzw. entstanden. Daher wurden die bestehenden Orte aufgewertet, bzw. eine Liste der bestehenden Orte erstellt und in der Bevölkerung bekannt gemacht. Dadurch konnten mehr kühle Erholungsräume in der Region etabliert werden als ursprünglich geplant.
- Ein Regionskonzept für Beschattung und Trinkstellen, wurde in Zusammenarbeit mit div. Stakeholdern über die gesamte Laufzeit der KLAR entwickelt. Dabei wurde in Co-Creation erhoben, welche Orte in der Region sich besonders erhitzen, an welchen Standorten Baumpflanzungen notwendig sind und wo Trinkstellen eingerichtet werden sollten.

Ziele

Es wurde im Rahmen des Regionskonzepts die Bedarfserhebung für öffentlichen Erholungsräumen vor sommerlicher Hitze, an Busstationen, Spielplätzen, etc. durchgeführt und auch bereits einige Projekte umgesetzt.

Meilensteine

Alle Meilensteine wurden erreicht, diese waren

- Regionskonzept für Beschattungen, Trinkstellen, Cooling Center (CC)
- Einrichtung von Schattenplätzen, Trinkstellen, CC
- Infofolder zu Musterprojekte

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
1 Regionskonzept Beschattung, Trinkstellen, Cooling Center	1 Regionskonzept Beschattung, Trinkstellen, Cooling Center
3 Schattenplätze	4 Schattenplätze
2 Trinkstellen	3 Trinkstellen (weitere in Planung)
1 Cooling Center	1 Ideenfindung für Cooling Center, Ausweisung und Förderung von mehreren bestehenden CoolSpots in den Gemeinden

Gute Anpassung

Bei der Auswahl der Trinkbrunnen wird darauf geachtet, Modelle zu wählen, die wassersparend funktionieren und kaum Verluste durch überflüssige Laufzeiten nach sich ziehen. Die Beschattungen werden durch Bepflanzungen umgesetzt oder zumindest ergänzt, sodass hier vorwiegend von einer grünen Maßnahme gesprochen werden kann.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

4
Hitze - Was tun? Der Hitzerratgeber!

01.07.2020
30.06.2022

<p>Die Notwendigkeit zur Hitzeanpassung in der Region wurde zu Beginn der KLAR Arbeit wenig wahrgenommen. Dies hat sich nach zwei Jahren deutlich geändert, insbesondere die Entscheidungsträger:innen in den Gemeinden (Bürgermeister, Gemeinderät:innen, Verwaltung, Bauhof) legen bei relevanten Überlegungen (Bauprojekte, Information, Trinkwassersicherheit) Wert auf die Bedeutung von Hitzeschutz. Das wurde u.a. erreicht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wurden zwei Workshops zum richtigen Hitzemanagement abgehalten: Im Rahmen eines KERM& KLAR Stammtisches präsentierte ein Umweltmediziner umfangreiche Empfehlungen zur Eigenvorsorge bei Hitzeereignissen, welche in Presseaussendungen, Newslettern und Online-Berichten weitergetragen werden konnten. - Bei einer weiteren Veranstaltung wurden diese Empfehlungen durch die Expertise eines Internisten ergänzt, der auch besonders auf die Vulnerabilität von Kindern und älteren Personen einging. Bei dieser zweiten Veranstaltung war ebenfalls eine Diplomierte Pflegefachkraft, die ein mobiles Pflegeteam in der Region leitet, anwesend. Sie ging besonders auf die Herausforderung in der Pflege ein, die sich durch Hitzephasen für die Betroffenen sowie die Pfleger:innen ergeben (z.B. richtige Ernährung, Medikamentenlagerung, etc.) - Zur Implementierung eines Hitzewarnsystems konnten die Vertreter:innen der Gesunden Gemeinde als Kooperationspartner:innen gewonnen werden. Im Laufe der Bearbeitung stellte sich heraus, dass auf bestehende Lösungen (Hitzewarnsystem ZAMG, Hitzetelefon AGES, Hitzeinformationen Land NÖ, etc.) aufgebaut werden soll. Daher hat die KLAR die bestehenden Systeme in der Region beworben und im Zuge von Steuergruppensitzungen, KEM & KLAR Stammtischen und weiteren Veranstaltungen vorgestellt. - Zur Implementierung einer Nachbarschaftshilfe konnten die Vertreter:innen der Gesunden Gemeinde und ein mobiles Pflegeservice als Kooperationspartner:innen gewonnen werden. Im Laufe der Bearbeitung stellte sich heraus, dass eine Nachbarschaftshilfe im Sinne eines Einkaufsservice u.U. zur Vereinsamung von älteren Personen beitragen könnte, da man deren die täglichen Wege und damit die sozialkontakte reduzieren würde. Daher wurde alternativ auf die Sensibilisierung von Hitzemaßnahmen beim lokalen mobilen Pflegedienst gesetzt und in Kooperation mit diesem ein Hitze-Workshop umgesetzt. - Es wurde eine Informationskampagne für richtiges Verhalten bei Hitzeereignissen und zum klimafitten Bauen durchgeführt.

Dies geschah unter Zuhilfenahme von Publikationen der eNu und des Umweltbundesamtes. Die Informationen wurden zusammengetragen und als Informationsfolder bei diversen Veranstaltungen verteilt und über den Newsletter der KEM & KLAR verschickt, sowie auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

- Es wurde eine Liste regionaler Anbieter zusammengestellt, welche Fachfirmen auflistet, die sich mit klimafitem Bauen auseinandersetzen. Diese Liste ist online abrufbar.

Ziele

Das Ziel zur Förderung der Eigenvorsorge bei Hitzeereignissen wurde durch verschiedene Maßnahmen (Vorträge, Workshops, Downloads, Info-Broschüren, etc.) erreicht.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden erreicht:

- Kontaktliste f. Heizwarnsystem und Suche-Bieter-Börse [Verworfen, sieh oben]
- Durchführung von Hitze-Workshops
- Regionale Anbieter erheben und veröffentlichen

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
Abhaltung von 2 Workshops	Abhaltung von 2 Workshops [zusätzlich 1 Vortrag]
1 Liste mit regionalen Anbietern zum Download	1 Liste mit regionalen Anbietern zum Download

Gute Anpassung

Diese softe Maßnahme zielt auf kollektives Bewusstsein und institutionelle Rahmenbedingungen zur Hitzeprävention ab, daher werden keine natürlichen Ressourcen in Anspruch genommen oder belastet.

Maßnahme

Titel:

5

Bunte Klimagärten

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020

30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Klimafitter Grünraum hat sich als besonders wichtiges Aufgabengebiet der KLAR herausgestellt. Es steigen sowohl die Herausforderungen als auch das Interesse an klimafitem Grünraum. Das liegt u.a. an den immer trockeneren und dichter besiedelten Wohngebieten, welche in der Region zunehmen. Deshalb wurden folgende Gegenmaßnahmen gesetzt:

- Es wurden zwei Exkursionen zur Garten Tulln durchgeführt. In Kooperation mit der Garten Tulln und der KLAR Wagram wurden Sonderführungen zum Thema „Klimafitte Gärten“ initiiert und organisiert. Zu den interessierten Besucher:innen zählten sowohl Bewohner:innen der Region, als auch Bauhofmitarbeiter.
- Außerdem wurden zwei Workshops zum klimafitem Garteln abgehalten. Im März 2021 war eine Expertin von Natur im Garten zu Gast am KEM & KLAR Stammtisch und gab wertvolle Tipps und Hinweise zur klimafitem Gartengestaltung und Pflege. Im Herbst 2021 war eine Vielfaltsexpertin der Arche Noah beim Saatgut-Workshop als Vortragende in der Region. Bei diesem Workshop ging es um den Erhalt alter, widerstandsfähiger Sorten und die Gewinnung von biologischem Saatgut aus dem eigenen Garten.
- Die KLAR war zudem auf drei Pflanzenbörsen präsent und informierte mit Infostand und Anschauungsmaterial zu den Themen Dach- und Fassadenbegrünung sowie Klima-Etiketten (Kennzeichnung klimafitem Pflanzen). Dadurch konnten private sowie kommunale Dach- und Fassadenbegrünungsprojekte initiiert werden.

Der Themenbereich stößt auf großes Interesse, sodass auch in privaten Gesprächen, bei Steuergruppensitzungen und bei anderen Veranstaltungen oft Anliegen zu klimafitem Gärten thematisiert wurden.

Ziele

Diese Maßnahme ist bereits auf großes Interesse in der Bevölkerung gestoßen und das Ziel der umfassenden Bewusstseinsbildung wurde erreicht.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden erreicht:

- Durchführung von Exkursionen zur Garten Tulln
- Informationsveranstaltungen,
- Gestaltung und Druck von Klima-Etiketten

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
2 Exkursionen,	2 Exkursionen,
2 Workshops	2 Workshops
3 Teilnahmen an Pflanzen-Börsen der Gemeinden	3 Teilnahmen an Pflanzen-Börsen der Gemeinden

Gute Anpassung

Als softe Maßnahme, die grüne Maßnahmen fördert, sind bei dieser Maßnahme keine negativen Auswirkungen bei der Umsetzung zu erwarten.

Maßnahme
Titel:

6
Klimafitte Musterflächen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
31.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Diese Maßnahme ist auf großes Interesse bei Gemeinden und Bevölkerung gestoßen.

- Zeitgleich mit Beginn der KLAR! Umsetzungsphase startete ein LEADER Call zu ökologischen Musterflächen in der Region. Die KLAR konnte zwei Gemeinden (Zeiselmayer-Wolfpassing, Tulln) bei der Identifikation und Planung von drei Musterflächen (Bepflanzung, versickerungsfähiger Bodenbelag, Rabattgestaltung) für den LEADER Call unterstützen und einen besonderen Schwerpunkt auf die Klimafitness legen.
- In der Gemeinde St. Andrä-Wördern wurde eine Pflanzaktion mit klimafitten Staudengehölzen umgesetzt. Die Bepflanzung wurde mit Bürger:innenbeteiligung und diversen Experten von Natur im Garten, FUER und Boku geplant und mit anschließender Berichterstattung umgesetzt
- Die Gemeinde Muckendorf-Wipfing wurde bei der Planung eines Musterwaldes unterstützt. Es soll eine gänzlich neue, ökologisch wertvolle und klimafitte Waldfläche als Erholungsraum umgesetzt werden. Die KLAR organisierte die Konzeption und Grobplanung, die Detailplanung wird nun von der Gemeinde weitergeführt. Sobald das Projekt weiter gediehen ist, soll die KLAR die Bürger:innenbeteiligung bei diesem Projekt maßgeblich leiten.
- Eine weitere ökologische Musterfläche soll ebenfalls im Gemeindegebiet von Muckendorf-Wipfing umgesetzt werden. Auch hier hat die KLAR gemeinsam mit einer Landschaftsökologin die Grobplanung übernommen. Eine gemeindeeigene Ackerfläche soll zur artenreichen Ackerbrache werden, die als Rückzugsort für div. Niederwild und als Wasserspeicher dient.
- Es wurde ein Fotowettbewerb zum Thema „Klimabaum“ abgehalten. Dieser sollte den ökologischen und gesellschaftlichen Wert alter Dorfbäume aufzeigen.
- Es wurden drei Wald- und Wiesentage (Großteils in Kooperation mit Gesunde Gemeinde) abgehalten. Die Themensetzung erstreckte sich dabei von heimischen Kräutern über Ökosystemleistungen des Auwalds bis zu Neophyten in der Region. Die Wald- und Wiesentage werden sehr gut angenommen und können ggf. weitergeführt werden.

- Eine Publikation über die gesammelten Musterprojekte der KLAR wurde erstellt und veröffentlicht, um so die Arbeit der KLAR noch anschaulicher und verständlicher zu gestalten. Die Publikation kann auch zukünftig für diverse Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Ziele

Das Interesse an ökologischen Musterflächen in der Region konnte bereits umfassend geweckt werden. Die Bedeutung auch innerörtlicher ökologischer Flächen konnte deutlich gesteigert werden, generell gibt es bereits ein großes Bekenntnis zu diesen Flächen seitens der Gemeinden.

Meilensteine

Es konnten alle Meilensteine erreicht werden

- Ausschreibung Fotowettbewerb
- Identifikation Flächen f. Musterwald
- Publikation klimafitte Musterflächen
- weitere Wald- und Wiesentage

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
1 Fotowettbewerb	1 Fotowettbewerb
3 Wald- und Wiesentage	3 Wald- und Wiesentage
1 Musterwaldprojekt	1 Musterwaldprojekt
3 Pilotprojekte öff. Raum,	3 Pilotprojekte öff. Raum [zusätzlich 1 Pilotprojekt Ackerfläche]
1 Publikation klimafitte Musterflächen	1 Publikation klimafitte Musterflächen

Gute Anpassung

Die Maßnahme besteht überwiegend aus der Förderung von grünen Infrastrukturen und erfüllt daher die Kriterien guter Anpassung. Bei der Auswahl der Pflanzen wird auf eine nachhaltige Herkunft und möglichst heimische Pflanzensorten gesetzt. Bei der Pflege der Grünflächen werden die Kriterien von Natur im Garten berücksichtigt.

Maßnahme

Titel:

7
Boden-Bewusst-(Be)arbeiten

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
28.02.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Aufgrund der Cov19-Situation konnte lange keine öffentliche Live-Informationsveranstaltung durchgeführt werden, eine online Veranstaltung war bei dieser Zielgruppe nicht zielführend. Es wurden daher ausführliche Gespräche mit den Gemeinden und mit Expert:innen bezüglich Flurplanung geführt und in diversen Individualgesprächen mit großen Landwirten der Region konnte eine Sensibilisierung zu diesem Thema erreicht werden,

sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch die KLAR verantwortet werden. Im Rahmen einer Agrarausschusssitzung in Zeiselmauer-Wolfpassing sowie im Rahmen einer Steuergruppensitzung konnte die KLAR ebenfalls zu den Themen Flurplanung, Humusaufbau und Windschutzgürtelaktion informieren. Bei einer Informationsveranstaltung (in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer NÖ und der Bezirksbauernkammer) im Winter 2022 konnten die Rahmenbedingungen der Flurplanung gemeinsam mit den Gemeinden und interessierten Landwirten festgelegt werden, folgende Schwerpunktthemen wurden definiert: Windschutz, Beschattung und Wasser in der Landschaft erhalten. Der Flurplanungsbericht befindet sich nun in Bearbeitung durch die Agrarbezirksbehörde.

- Im Rahmen des Bürgerforums Zeiselmauer wurden Workshops zu den KLAR Themen abgehalten. Dabei waren die Windschutzgürtel ein großer Arbeitsbereich. Jägerschaft und Gemeinde zeigten großes Interesse an Maßnahmen zur Verjüngung der Windschutzgürtel. Dieses Anliegen ist in die Schwerpunktsetzung der Flurplanung eingeflossen.
- Eine Exkursion in die Nachbarregion zum Musterbetrieb VermiGrand zeigte innovative und effektive Maßnahmen zur nachhaltigen Landwirtschaft auf. Unter dem Titel „Klimafit durch Artenvielfalt“ wurden neue Staudenkonzepte als Windschutz, Bewässerungs- und Bepflanzungsmethoden vorgestellt.

Ziele

Das Bewusstsein zu Bodenschutz und der tragenden Rolle der Landwirtschaft ist im vergangenen Jahr angestiegen. Nicht zuletzt waren Extremwetterereignisse dafür verantwortlich. Die KLAR konnte die Notwendigkeit zur Sicherung und Pflege intakter landwirtschaftlicher Flächen bereits in den Gemeinden vermitteln.

Die Bezirksbauernkammer strebt außerdem die Gründung eines Kulturlandschaftsvereins in der Region an, der eine flächendeckende Planung der landwirtschaftlichen Flächen in der Region zum Ziel hat. Dieser noch zu gründende Verein könnte ein weiterer wichtiger Kooperationspartner für die KLAR Tullnerfeld-Ost werden.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden erreicht

- Durchführung von Flurplanung in ausgewählten Regionen
- Praxistag / Workshop zum Thema Windschutzgürtel
- Exkursion zu Musterbetrieb/Musterregion

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
1 Flurplanungs-Bericht	1 Flurplanungs-Bericht laufend
1 Praxistag/Workshop Windschutzgürtel	1 Workshop Windschutzgürtel
1 Exkursion zu Musterbetrieb/Musterregion	1 Exkursion zu Musterbetrieb VermiGrand

Gute Anpassung

Intakte landwirtschaftliche Flächen tragen zum geregelten Wasserkreislauf bei, können die CO₂- und Feinstaubbelastung reduzieren und sichern die langfristige und nachhaltige Wirtschaftstätigkeit in der Region. Damit entspricht diese Maßnahme den Kriterien der guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

8
Erlebnisraum Hochwasserschutzdamm

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.20
30.09.21

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zwei Arbeitspakete (8.1. und 8.2.) konnten mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Es wurden Best-Practice Projekte im DACH Raum recherchiert und in einer übersichtlichen Präsentation zusammengefasst, sowie auf ihre Anwendbarkeit in der Region geprüft. Diese wurde im Rahmen einer Steuergruppensitzung vorgestellt und Anwendungsmöglichkeiten diskutiert. Im Rahmen eines „KEM & KLAR Stammtisches“ wurde die Bedeutung von Hochwasserschutzdämmen als Lebens- und Erholungsraum in interaktiven Formaten bearbeitet. Aufgrund der COVID 19 Pandemie wurde die Veranstaltung online abgehalten. Die Outdoor-Workshops, sowie die Beschilderungen konnten nicht in der geplanten Form umgesetzt werden (siehe Punkt 7). Stattdessen konnte ein neuer, sehr aktiver Kooperationspartner gewonnen werden: gemeinsam mit der FUER Königstetten, Bird Life und dem Naturschutzbund Österreich wurde ein LEADER Projekt zum Thema Artenschutz/Biotopvernetzung/Belebung Hochwasserschutzdämme initiiert. Die KLAR ist in dem LEADER Projekt nicht als Partner beteiligt, aber dient als wichtiger Ansprechpartner bei der Vernetzung und Abhaltung von z.B. Workshops. Die KLAR ist Teil des daraus entstandenen Netzwerk Natur Tullnerfeld. Zudem wurden Möglichkeiten zur Multifunktionsnutzung von Teilen der Hochwasserschutzdämme in St. Andrä-Wördern erhoben (Hochwasserschutz, ökologische Flächen, Photovoltaiknutzung), Umsetzungsoptionen werden noch geprüft.

Ziele

Die KLAR Tullnerfeld-Ost hat das Potenzial der Hochwasserschutzdämme zur Steigerung der Biodiversität und als Naherholungsraum in den Gemeindegremien (z.B. Steuergruppen und Umweltausschusssitzungen) wiederholt thematisiert und konnte hier bereits ein Umdenken erreichen.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden teilweise erreicht:

- Sammlung von Best-Practice Beispielen
- Aufstellung Infotafeln [n.e.]
- Begehungen mit GrundeigentümerInnen/ Bevölkerung [n.e.]

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
2 Konzepte für Best-Practices,	2 Konzepte für Best-Practices

--

1 Exkursion	1 Online-Workshop
5 Infotafeln entlang der Dämme,	
3 Outdoor-Ideen-Workshops	

Gute Anpassung

Die Maßnahme versucht als softe Maßnahme das Bewusstsein für Biodiversität und Ökosystemleistungen zu erhöhen. Es sind keine negativen Auswirkungen durch THG-Emissionen, Bodenverbrauch, soziale Ungerechtigkeit, etc. zu erwarten.

Maßnahme
Titel:

9
Regenwassermanagement gegen Starkregeneignisse

Start (TT.MM.JJ)

01.08.20

Ende (TT.MM.JJ)

30.06.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- Zur Förderung des Regenwassermanagements wurde ein KEM&KLAR! Online-Stammtisch im Jänner 2021 zum Thema Dach- und Fassadenbegrünung zum Regenwasserrückhalt abgehalten. Dabei wurde der Mehrwert dieser grünen Infrastrukturen vorgestellt und konkrete Best-Practice Projekte aus der Region vorgestellt.
- Ein Potentialkataster für unversiegelte Verkehrsflächen wurde in QGIS erstellt und wird laufend befüllt. Der Kataster kann als Entscheidungsgrundlage für Gemeinden bei der Gestaltung von div. Verkehrsprojekten dienen.
- Im Zuge der ökologischen Gemeindeförderungen auch das Regenwassermanagement als wichtiges Themenfeld aufgegriffen. Daher finden sich mehrere Gemeindeförderungen zu Regenwasserversickerung und -speicherung im Förderungsleitfaden. Dies stärkt das Bewusstsein der Bevölkerung und der Gemeinden selbst für die Bedeutung von Regenwassermanagement, insbesondere für private und kommunale Infrastrukturen.
- In Zeiselmauer-Wolfpassing sollte 2020 im Zuge einer LEADER Ausschreibung der Friedhofsvorplatz neugestaltet werden. Die KLAR konnte sich hier beratend einbringen, sodass diese Fläche nun teilweise mit wassergebundener Decke ausgeführt und nicht vollflächig versiegelt wird.
- Zur Information von Bauherr:innen wurde Informationsmaterial (z.B. der eNu) zum Thema Klimafittes Bauen und Regenwassermanagement zusammengetragen und in einer Informationsmappe gebündelt zur Verfügung gestellt und auch in Gemeinden u.a. vor den Bauämtern aufgelegt.

Ziele

Dach- und Fassadenbegrünungen wurden beim KEM&KLAR! Online-Stammtisch im Jänner 2021 umfassend vorgestellt. Dabei wurde insbesondere der Aspekt des Regenwasserrückhalts und -speicherung in den Vordergrund gestellt. Auch die Bedeutung von versickerungsfähigen Verkehrsflächen für kommunale Kanalsysteme wurden in diversen Arbeitskreis- und Umweltausschusssitzungen vorgestellt.

Die Förderungen zum Regenwassermanagement im Rahmen der ökologischen Gemeindeförderungen tragen ebenfalls zu einer umfassenden Bewusstseinsbildung bei Privaten und Gemeinden bei und erleichtern die Umsetzung privater Regenwassermanagement-Projekte.

Bauträger waren nur begrenzt für die Anliegen der KLAR erreichbar.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden Großteils erreicht:

- Aufbau Netzwerk zu Bauämtern und Bauträgern [Netzwerk zu den Bauämtern besteht, zu Bauträgern nur sehr beschränkt]
- Potentialkataster unversiegelte Verkehrsflächen
- Informationskampagne Wasserrückhalt

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung
1 Potenzialkataster f. unversiegelte Verkehrsflächen	1 Potenzialkataster f. unversiegelte Verkehrsflächen
1 Infomappe für Bauträger/Bauämter	1 Infomappe für Bauträger/Bauämter
1 Pilotprojekt unversiegelte Verkehrsflächen	1 Pilotprojekt unversiegelte Verkehrsflächen

Gute Anpassung

Die überwiegend soften Maßnahmen trägt zum Wasserrückhalt in der Region bei. Dadurch wird der Wasserkreislauf stabilisiert, wodurch Schadeignisse in- und außerhalb der Region reduziert werden können. Dach- und Fassadenbegrünungen als grüne Maßnahme bieten Schutz für Insekten und Vögel und filtern Schadstoffe aus der Luft.

Maßnahme
Titel:

10
Kooperation im Katastrophenschutz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.20
30.06.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Bereits während der Konzeptphase im Oktober 2019 nahm die KLAR! Tullnerfeld-Ost am Katastrophenschutztag in Tulln teil und informierte dort über regionale Unwettergefahren.
- Im Mai 2021 fand ein KEM&KLAR! Online-Stammtisch zu Black-out- und Katastrophenprävention statt. Dieser war der Auftakt für die Informationskampagne, die bisher aus mehreren Inseraten in Gemeindezeitungen und Regionalmedien besteht, sowie aus einer Eigenvorsorge-Checkliste.

- Im Juni 2021 fand der erste Workshop zu den Katastrophenschutzplänen der Gemeinden statt. Dabei waren die Zivilschutzbeauftragten der Gemeinden und weitere interessierte Gemeinderatsvorstandsmitglieder, Umweltgemeinderät:innen, etc. eingeladen. Mithilfe eines Experten des Zivilschutzverbands NÖ konnten bereits „Schwachstellen“ in den Katastrophenschutzplänen identifiziert werden und weitere Schritte zum Ausbau des Katastrophenschutzes in den Gemeinden festgelegt werden. Durch die KLAR! konnte die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden weiter etabliert werden, sodass eine regionale Dynamik erzeugt wurde. Im Herbst 2021 wurden die Ergebnisse aus dem ersten Workshop im Rahmen einer Steuergruppensitzung weiter vertieft und bearbeitet.
- Eine Masterarbeit am FH Technikum behandelt Katastrophenschutzmaßnahmen in der Region und erhob im Zuge einer Umfrage das Bewusstsein zu Präventionsmaßnahmen. Diese Arbeit wurde durch die KLAR! Tullnerfeld OST in der Region initiiert und wird laufend begleitet. Die umgesetzten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen basieren auf den Ergebnissen aus den Workshops sowie den wissenschaftlichen Ergebnissen der Masterarbeit.
- Im Winter 2021 fand der KEM & KLAR Stammtisch zum Thema „Wasser – Ressource und Naturgefahr“ im AKW Zwentendorf statt. Vortragende vom Elementarschaden Präventionszentrum (EPZ), der eNu, der EVN, sowie eine engagierte Bürgermeisterin und der Zivilschutzbeauftragte der Gemeinde stellten Gefährdungspotenziale, kommunale Maßnahmen, Eigenpräventionsmaßnahmen, etc. vor und gaben eindruckliche Einblicke, worauf im Katastrophenfall zu achten ist. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung wurden in den KLAR Medien weiter kommuniziert und mit den bereits bestehenden, s.o. kombiniert.

Ziele

Das Bewusstsein für die Gefahren von Blackout- und Katastrophenfällen ist in der Region deutlich angestiegen. Die Katastrophenschutzworkshops konnten das Bewusstsein in den Gemeinden deutlich heben und eine Dynamik zur Weiterbearbeitung der Katastrophenschutzpläne erzeugen. Durch die Umfrage der FH Masterarbeit, den KEM&KLAR! Stammtischen, sowie den Empfehlungen durch den NÖ Zivilschutzverband konnte das Bewusstsein zur Gefahrenabschätzung und Eigenprävention in der Bevölkerung angehoben werden.

Meilensteine

Die Meilensteine wurden erreicht:

- Durchführung Katastrophenschutztag,
- Workshops zu regionalen Katastrophenschutzplänen
- Infokampagne + Info-Broschüre zur Eigenvorsorge

Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Erreichung

1 Veranstaltung Katastrophenschutztag,	2 KEM & KLAR Stammtische zu Blackout, Katastrophenschutz, Naturgefahren (1 online, 1 live)
2 Workshops zu Katastrophenschutzplänen	2 Workshops zu Katastrophenschutzplänen
1 Info-Broschüre für BürgerInnen (500 Stk.)	1 Info-Broschüre für BürgerInnen (500 Stk.)

Gute Anpassung

Diese softe Maßnahme greift nicht in ihre Umwelt ein oder emittiert THG. Nachfolgende Generationen und Nachbarregionen können von dem erarbeiteten Wissen profitieren und so kann langfristig der Schutz von Katastrophenereignissen gewährleistet werden.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klima-Kultur – Bewusstseinsbildung einmal anders

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Tullnerfeld OST

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Ziel des Projekts war es, Klimawandelanpassungswissen außerhalb der „üblichen“ Informationskanäle auszutauschen. Die Thematik der Klimawandelanpassung sollte über künstlerische Auseinandersetzungen gemeinsam mit lokalen Initiativen, Theatergruppen, Kindern und Schüler:innen aufgearbeitet werden. Somit wurde ein innovativer und emotionaler Zugang zur Thematik geschaffen, der andere Zielgruppen erreicht und neue Aushandlungsprozesse ermöglichte. Im Rahmen des Projekts wurden mehrere Klima-Kultur Aktionen umgesetzt, u.a. Klima-Kultur-Radl'n, Klima-Kabarett, Klima-Fotowalk, Klima-Film, u.e.w.

Highlights: Das Highlight des Projekts ist, dass trotz der kürzeren Projektlaufzeit, so viele verschiedene Formate gefunden werden konnten und sich so viele (speziell lokale) Künstler:innen bereit erklärt haben, sich einzubringen. Allein beim Klima-Kultur-Radl'n konnten so sechs Stationen mit Blasmusik, Geschichtenerzähler, Kreativtreff, Römerrundgang, Klima-Kino und Wunderwerkstatt angeboten werden. Bei den weiteren Klima-Kultur-Aktionen kamen weitere Formate hinzu wie: Klima-Kabarett, Klima-Filme, Klima-Adventkalender, Klima-Fotowalk, Klima-Kappen, etc.

Empfehlungen für andere Regionen: Bei der Umsetzung sollten unbedingt lokale Künstler:innen (aber z.B. auch Kreativ-Vereine, Kinder-Gruppen, Freizeit-Angebote, etc.) ins Boot geholt und mit ihnen gemeinsam „Vermittlungsformate“ erarbeitet werden. Klimawandelanpassung ist sehr komplex zu transportieren, in Kunstform noch einmal mehr, daher auf Erfahrungen der Künstler:innen eingehen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Es freut uns besonders, dass die Klima-Kultur Aktionen so positiv aufgenommen werden, denn das Projekt hatte durch die COVID Pandemie einen schweren Start. Während der Umsetzung war besonders das Feedback der Künstler:innen überwältigend. Einige hatten überlegt oder schon versucht sich mit dem Klima-Thema auseinander zu setzen, aber noch nicht den richtigen Zugang gefunden. Das wurde durch die Kooperation mit der KLAR! möglich. Außerdem konnten verschiedene Zielgruppen, durch die unterschiedlichen Formate erreicht und die Klima-Thematik in einer positiven Atmosphäre behandelt werden.

Ansprechperson: KLAR! Management

Name: Rupert Wychera und Miriam Hülmbauer

E-Mail: klar@tullnerfeld-ost.at

Tel.: 0676 847 133 210

Weblink: Klar.tullnerfeld-ost.at